

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V.

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde



Düsseldorf/Frankfurt, 28. Januar 2025

Amalgam-Verbot 2025: Informationen der wissenschaftlichen Fachgesellschaften

Vom 1. Januar 2025 an ist die Verwendung von Dentalamalgam in der Europäischen Union verboten. Dieses Verbot hat bei vielen Patientinnen und Patienten Unsicherheiten ausgelöst. Um sowohl Patienten als auch die Zahnärzteschaft zu unterstützen, haben die DGZMK und die DGZ eine Reihe von fundierten Informationsangeboten zum Amalgamverbot und alternativen Füllungsmaterialien zusammengestellt.

In einer **neuen Patienteninformation** sind die wichtigsten Punkte kurz und bündig auf einem PDF zusammengefasst.

- **Keine Gesundheitsgefahr:** Intakte Amalgamfüllungen stellen für die Allgemeinbevölkerung kein Gesundheitsrisiko dar und sollten nicht prophylaktisch entfernt werden. Das Amalgamverbot von 2025 an basiert auf umweltpolitischen Zielen der EU.
- **Kein Austausch ohne Indikation:** Ein Austausch sollte nur bei medizinischer Notwendigkeit, zum Beispiel bei Karies unter der Füllung oder beschädigten Füllungen, erfolgen. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten für einen Austausch ohne Indikation nicht.
- **Bewährte Alternativen:** Für eine notwendige Füllungstherapie stehen einige erprobte und bewährte alternative Materialien zur Verfügung. Die Auswahl des passenden Materials erfolgt individuell und in Abstimmung zwischen Zahnarzt und Patient, abgestimmt auf die jeweilige Situation.

Das Info-PDF steht auf den Patientenseiten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) zum Download bereit.

<https://www.zahnmedizinische-patienteninformationen.de/>

Auch auf den Seiten der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) ist das PDF unter <https://www.dgz-online.de/news-und-presse/news/patienteninformation-zum-amalgamverbot-ab-2025> abrufbar.

Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde e.V.
(DGZMK)

Dr. med. dent. Kerstin Albrecht
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 211 610198-15

presse@dgzmk.de

Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf

www.dgzmk.de

Pressebild



© C. Frese/UKHD

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V.

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde



Informationen für Zahnärzte, Pressevertreter und Interessierte

Eine **detaillierte Langversion** mit wissenschaftlichem Hintergrund zu den derzeit verfügbaren Materialien und weiteren Information rund um das Amalgamverbot sind in Form von Fragen und Antworten ebenfalls auf den Webseiten von DGZMK und DGZ zu finden (**Amalgamverbot in der EU zum 01.01.2025: Fragen und Antworten**).

- <https://www.dgz-online.de/news-und-presse/news/hintergrundinformation-zum-amalgamverbot-in-der-eu-zum-01-01-2025>
- <https://www.dgzmk.de/aktuelles#!/hintergrundinformation-amalgamverbot-in-der-eu-zum-01-01-2025-fragen-und-antworten>

Aufzeichnung des DGZMK/DGZ-Webinars zum Amalgam-Aus

Das erfolgreiche DGZMK/DGZ-Webinar vom 9. Dezember 2024, an dem über 3.200 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen haben, steht noch einige Wochen zum erneuten Ansehen bereit. Professor Dr. Roland Frankenberger aus Marburg erläuterte darin unter anderem die Evidenz der plastischen selbstadhäsiven Füllungswerkstoffe. Rechtsanwalt Christian Nobmann von der KZBV legte die Folgen des Amalgamverbotes in der kassenrechtlichen Umsetzung dar.

Sie finden das Amalgam-Aus-Webinar von DGZ und DGZMK auf den Seiter der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW). <https://www.apw.de/webinar-amalgam>

Bei Abdruck Beleg erbeten

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V.

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde



Über die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung

"Wir erhalten Ihre Zähne" - dieses Motto steht für die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) mit aktuell rund 3.000 Mitgliedern. Die Erhaltung der natürlichen Zahnstrukturen in ihrer Gesamtheit ist ihr primäres Anliegen. Von der Prävention oraler Erkrankungen über minimalinvasive restaurative Verfahren bis hin zu komplexen Rekonstruktionen und zur endodontologischen Praxis deckt die DGZ alle Facetten moderner Zahnerhaltung ab. Als zahnärztliche Fachgesellschaft versteht sich die DGZ als Vermittler zwischen Wissenschaft und Praxis. Sie veranstaltet Kongresse und Fortbildungen und ist beteiligt an Leitlinien und wissenschaftlichen Mitteilungen. Die DGZ steht im Verbund mit der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM), der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z) und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie mit dem gemeinsamen Ziel, Zahnerhaltung in Wissenschaft und Praxis zu fördern.

Über die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) wurde im Jahr 1859 gegründet und zählt damit zu den ältesten medizinischen Vereinigungen in Deutschland. Heute versammeln sich unter dem Dach der DGZMK insgesamt 43 wissenschaftliche Fachgesellschaften, Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften sowie weitere zahnmedizinisch-wissenschaftliche Vereinigungen.

Die DGZMK bildet somit das Sprachrohr der zahnmedizinischen Wissenschaft gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessenvertretungen. Sie liefert die Grundlagen für die Sicherstellung der Qualität zahnärztlicher Maßnahmen, zum Beispiel durch die Herausgabe von Leitlinien.

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der DGZMK gehört der Wissenstransfer von der Wissenschaft in die zahnmedizinische Praxis. Dies gelingt unter anderem durch das Angebot kontinuierlicher Fortbildungen der zur DGZMK gehörenden Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), die im Jahr 1974 gegründet wurde.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. (DGZ)

Geschäftsstelle

Kolberger Weg 14
65931 Frankfurt am Main
Tel.: 069 300 60 473
info@dgz-online.de
www.dgz-online.de

Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK)

Dr. med. dent. Kerstin Albrecht
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 211 610198-15

presse@dgzmk.de

Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf

www.dgzmk.de